

VOR DEM GEBRAUCH VON LÖSEMITTELN...

Lösemittel sind hochwirksame Chemikalien, die zur effektiven Entfernung unerwünschter Rückstände auf Ihren Teilen entwickelt wurden. Und da sie so wirksam sind, ist eine gewissenhafte Handhabung erforderlich.

Alle mit Lösemitteln arbeitenden Mitarbeiter müssen über den sicheren Umgang und Erste-Hilfe-Maßnahmen informiert werden. Dabei sind die ortsüblichen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten und mit Vorrang zu berücksichtigen.

Dieses Poster gibt allgemeine Hinweise zum Verhalten im Umgang mit Lösemitteln.

Schützen Sie sich

Seien Sie sich des Risikos jederzeit bewusst. Unabhängig davon, welches Reinigungsmittel Sie verwenden oder was genau Ihre Aufgabe ist, sollten Sie sich immer selbst schützen:

Vermeiden sie den Kontakt mit Lösemitteln.

Angemessene technische Kontrollen

Die produktspezifischen Handhabungsrisiken müssen minimiert werden, indem geeignete Maßnahmen zum Schutz und Vorbeugungsmaßnahmen getroffen werden. Der Arbeitsprozess sollte derart gestaltet sein, dass die Freisetzung von Lösemitteln oder der Hautkontakt durch den neuesten Stand der Technik so weit wie möglich vermieden wird.

Sorgen Sie auch auf Bodenhöhe für eine gute Raumlüftung (Dämpfe sind schwerer als Luft). Atmen Sie keine Dämpfe ein.

Essen, trinken und rauchen Sie nicht beim Umgang mit Lösemitteln. Nach der Arbeitszeit und während der Arbeitsintervalle müssen die betroffenen Hautstellen gründlich gereinigt werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit Augen und Haut. Halten Sie Lebensmittel und Getränke fern. Bringen Sie eine Augendusche im Arbeitsbereich an. Stellen Sie eine Notdusche zur Verfügung.

Schützen Sie sich vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung. Halten Sie sich von Hitze- und Zündquellen fern.

Persönliche Schutzausrüstung



Augen-/Gesichtsschutz

- Schutzbrillen sollten der EN 166 Norm oder einem gleichwertigen Hautschutz entsprechen
- Verwenden Sie Schutzkleidung, die dem jeweiligen Stoff gegenüber chemisch widerstandsfähig ist



Handschutz

- Verwenden Sie Chemikalienschutzhandschuhe gemäß der Standard EN 374 Norm
- Vermeiden Sie Handschuhe aus Polyvinylchlorid („PVC“ oder „Vinyl“)



Atemschutz

- Zugelassene Atemschutzmaske: im Sicherheitsdatenblatt aufgeführte Filter für organische Dämpfe
- Lösemittel sind schwerer als Luft und können sich in geschlossenen, nicht belüfteten Bereichen ansammeln. In solchen Fällen ist ein Atemgerät mit Überdruck zwingend vorgeschrieben

Notfall-Rufnummern

Für medizinische Beratung (auf Deutsch und Englisch):
+49 (0) 551 192 40
(Giftnformationszentrum Nord)

Bei Transportunfällen und sonstigen Notfällen:
+49 89 22 061012
(NCEC, National Chemical Emergency Centre)

Vor dem Umgang mit Lösemitteln ist das Extended Safety Data Sheet (SDS) (das erweiterte Sicherheitsdatenblatt) heranzuziehen. Bitte kontaktieren Sie Ihren Lieferanten bezüglich des SDS.

Sichern Sie Ihre Prozesse ab

- Überprüfen Sie mindestens einmal pro Woche die Stabilität Ihres Lösemittels mit speziell entwickelten On-Site-Testkits und stabilisieren Sie es bei Bedarf mit speziell entwickelten Stabilisatorsystemen
- Beantragen Sie mindestens zweimal im Jahr die CHEMWARE™ Lösemittelanalyse, um einen vollständigen Bericht über den Zustand Ihres Lösemittels und die Empfehlungen für die Wartung zu erhalten
- Beantragen Sie einen CHEMWARE™ Ölkompatibilitätstest, um jedes neue Öl, das in das System eingeführt wird, bei Prozess-/Leistungsänderungen oder zur Ursachenfindung von Schwierigkeiten mit bestehenden Ölen zu beurteilen
- Nehmen Sie mindestens einmal jährlich an einer CHEMWARE™ Lösemittelschulung teil und lernen Sie, wie Sie einen sicheren und nachhaltigen Reinigungsprozess durchführen und wie Sie zuverlässige und qualitativ hochwertige Reinigungsergebnisse erzielen

Schützen Sie die Umwelt

Das SAFE-TAINER™ System ist ein in sich geschlossenes, hochmodernes Liefersystem für den Umgang mit Lösemitteln. In Kombination mit geschlossenen Reinigungsanlagen gilt dieses von SAFE-CHEM entwickelte Sicherheitssystem als die „Beste Verfügbare Technik“ (BVT), die sicher und nachhaltig in Bezug auf den Transport, die Lagerung und Handhabung von frischen Lösemitteln sowie die Rücknahme von verbrauchten Lösemitteln ist.

Der Abfallerzeuger ist für den gesamten Entsorgungsprozess verantwortlich: Geben Sie das Abfallmaterial in einem Sicherheitssystem zurück und lassen Sie einen Bericht über die Abfallanalyse für Ihre dokumentierten Abfallströme erstellen.



Die Entsorgung von verbrauchtem Lösemittel ist reguliert. Eine nicht vorschriftsmäßige Entsorgung, wie z. B. die Einleitung in die Kanalisation, Oberflächengewässer, Grundwasser, Baugrund oder Boden, kann rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung/eines Lecks: Schützen Sie Personen, halten Sie die richtige Schutzausrüstung bereit. Dämmen Sie Verschüttmengen ein. Beseitigen Sie kleine Leckagen und absorbieren Sie das restliche ausgetretene Lösemittel mithilfe geeigneter chemischer Bindemittel. Es kann sein, dass die Austritte an die zuständigen Behörden gemeldet werden müssen, wenn die meldungspflichtigen Mengen überschritten werden.